

Am 14.06. sind wir von Großheide in Richtung Oldenburger Land gestartet. Nach ca. 100 KM haben wir mit der Stellplatz Suche (ca. 20 Stück) begonnen. Alle, von uns aufgesuchten Plätze waren total überfüllt.....und das an einem gewöhnlichen Montagmittag. Es trieb uns immer weiter in süd-westliche Richtung. In Bad Zwischenahn verlangte man sogar auf einem, von einem Parkplatz abgetrennten Stellplatz, einen negativen Coronatest! Natürlich haben wir in dieses "Hochrisikogebiet" sofort verlassen.

Mit viel "Frustr" im Bauch haben wir die Stellplatzsuche in diesem Landstrich aufgegeben und uns auf den Weg zum Dreiländersee im Gronauer Land an der Niederländischen Grenze gemacht. Hier auf dem Naturstellplatz findet man eigentlich immer noch einen Platz.

Bei schönem Sommerwetter haben wir hier die Ruhe genossen. Wir konnten mit Max schöne Runden um den See unternehmen.

Am Mittwoch sind wir nach dem Frühstück in Richtung Lahn- Dill Bergland aufgebrochen. Durch das Münster,- und Sauerland haben wir am Nachmittag den Aartalsee erreicht. Natürlich mussten wir direkt zu unserer Tochter nach Erda aufbrechen. Am Donnerstag hatten wir Gelegenheit, in unserer alten Heimat anstehende Dinge zu erledigen. Bei der Rückkehr am Abend war der Platz schon stärker besucht,.....aber nicht von Wohnmobilisten, sondern von "Fahrendem Volk - einer ethnischen Minderheit", die durch große Wohnwagen und Zugmaschinen auffällt. Die ganze Nacht raubten uns laute Gitarrenklänge den Schlaf. Am Freitag trafen immer mehr Mitglieder der ethnischen Minderheit am Platz ein.

Einige Wohnmobilisten , darunter auch wir, zogen es vor, den Platz zu verlassen.

Einen Tag wollten wir noch bei unserer Tochter und ihrer Familie verbringen. Hier konnten wir für eine Nacht an der Straße vorm Haus stehen.

Am Samstag sind wir dann wieder in Richtung Nordsee aufgebrochen.

14.06.2021

MaxAug in Aug mit einer Amsel

am Dreiländer See an der Niederländischen Grenze
bei Gronau.

Nach langer Suche sind wir auf dem Stellplatz am Dreiländer See "gelandet". Die von uns "angefahrenen" Stellplätze waren durchweg "voll wie eine Wursthaut" und das an einem ganz normalen Montag.

Nach drei Tagen haben wir unsere Fahrt fortgesetzt. Durch das Münster,-und Sauerland gelangen wir an den Aartalsee im Lahn Dill Bergland. Bei sehr schönem, warmen Wetter am See haben wir die Tage zu Besuchen in unserer alten Heimat genutzt.

Bis.....am Donnerstag die "Vorhut" von "Fahrendem Volk" mit ihren Wohnwagen eintrafen.

Da die Nacht sehr laut war haben wir es vorgezogen noch eine Nacht bei unserer Tochter in Erda zu verbringen und am Samstag die Heimreise anzutreten, da die zweite Corona Impfung ansteht.





Abendstimmung am Dreiländer-See

Angekommen im Lahn-Dill-Bergland - vom Westerwald kommt eine Gewitterfront gezogen



